


Lastprofil:
CSV-Kd.-Nr.:
CSV-Auftrags-Nr.:
Sachbearbeiter:



Anmeldung einer Gasanlage

Kunde / Anschlussnutzer:	Neuanlage	Erweiterung/Änderung	Aus-/Einbau
Name / Vorname	Ort des Zählerplatzes:		
Straße / Hausnummer bzw. Flur-Nr. / Gemarkung	Vorderhaus	Hinterhaus	Stockwerk _____
PLZ / Ort	Gaszähler vorhanden: G4-1R G4-2R		
Kostenträger:	G6-1R	G6-2R	_____
Name / Vorname	Gaszähler-Nr.: _____		
Straße / Hausnummer	Gaszähler neu: G4-1R G4-2R		
PLZ / Ort	G6-1R	G6-2R	_____
Telefonnummer	Erwarteter Jahresverbrauch in kWh/a : _____ 		
Bemerkungen: _____	Abgasführung (Schornsteinzuteilung) wurde abgestimmt mit Bezirksschornsteinkehrmeister		
	Datum	Unterschrift / Stempel	

Gas Installationsanmeldung V 4.1

Folgende Gasgeräte / Feuerstätten sollen installiert werden:

Stockwerk	Art, Fabrikat und Typ der Geräte	Kurzbezeichnung	Anzahl	Q _{NB} in kW je Gerät	WW-Bereitung	
					Ja	Nein
vorhandene Gasgeräte in kW:			ausgebaute Gasgeräte in kW:			

Vertragsinstallationsunternehmen (VIU):

Ich verpflichte mich, die gesamte Gasanlage nach den anerkannten Regeln der Technik, der NDAV, den baurechtlichen Bestimmungen und den technischen Hinweisen durch ein eingetragenes Installationsunternehmen ausführen zu lassen.

VIU-Firmenstempel, Tel.-Nr. und Unterschrift des verantwortlichen Fachmanns Ort, Datum Unterschrift des Auftraggebers/Kostenträgers

Grundstückseigentümer (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel Grundstückseigentümer

Inbetriebsetzung einer Gasanlage

Terminwunsch:

(Vorlaufzeit: 2 - 3 Werktage)

Ich erkläre, dass die Gas-Kundenanlage nach den einschlägigen technischen Richtlinien, insbesondere der DVGW-TRGI und den technischen Hinweisen erstellt wurde. Insbesondere ist mir bekannt, dass die Besichtigung der Anlage durch das GUV nur deren Belange betrifft und ich dadurch von meiner Haftungspflicht nicht entbunden bin. Wiederholte Anfahrt und Arbeitsaufwand des GUV aufgrund festgestellter Mängel erfolgen auf meine Kosten.

Anlage wurde fertig gestellt / in Betrieb gesetzt

am _____

durch _____

Liegt zum Zeitpunkt der Inbetriebsetzung des Netzanschlusses keine Anmeldung zur Netznutzung vor, wird dies dem jeweiligen Grundversorger weiter gemeldet. Der Grundversorger in dem jeweiligen Netzgebiet ist gem. § 36 EnWG das Energieversorgungsunternehmen, das die meisten Haushaltskunden im Netzgebiet der allgemeinen Versorgung beliefert. Die Gaslieferung erfolgt bei Haushaltskunden zu den öffentlich bekannt gegebenen Allgemeinen Bedingungen und Allgemeinen Preisen für die Grundversorgung, im Übrigen zu den öffentlich bekannt gegebenen Allgemeinen Bedingungen und Allgemeinen Preisen für die Ersatzversorgung. In vorgenannten Fällen ist der Netzbetreiber berechtigt, alle zur Abwicklung der Versorgung relevanten kundenbezogenen Daten an den Grundversorger zu übermitteln. Ich beauftrage das Gasversorgungsunternehmen, alle aufgrund dieser Inbetriebsetzungsanzeige erforderlichen Arbeiten gemäß der NDAV und den Ergänzenden Bestimmungen auszuführen und mir die Kosten -soweit welche anfallen- nach Maßgabe der Lieferbedingungen des GUV in Rechnung zu stellen.

VIU-Firmenstempel, Tel.-Nr. und Unterschrift des verantwortlichen Fachmanns

Name in Druckbuchstaben

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers/Kostenträgers

Hinweise bitte beachten:

- Für jede Zähleranlage ist eine Anmeldung auszufüllen.
- Unvollständig oder unsauber ausgefüllte sowie nicht unterzeichnete Formulare werden zurückgewiesen.
- Beim Zählereinbau ist die Anwesenheit eines Vertreters des ausführenden Vertragsinstallationsunternehmens erforderlich.
- Die Gültigkeit dieser Anmeldung beträgt 6 Monate.
- Daten werden zum Zweck der Vertragserfüllung gespeichert, verarbeitet, genutzt und -soweit zur Erfüllung der Anschlussnutzung oder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen notwendig- weitergegeben.
- Die Montage der Messeinrichtung kann erst erfolgen, wenn der Hausanschluss erstellt bzw. vorhanden ist.

Kurzbezeichnungen:

GH	Gasherd
GHH	Gasheizherd
GVWH	Vorratswasserheizer
GDWH	Durchlaufwasserheizer
GUWH	Umlaufwasserheizer
WW	Warmwasser-Bereitung über Heizkessel/Brennwertfeuerstätte
GKWH	Gaskombiwasserheizer
GR	Gasraumheizer
GHK	Gasheizkessel
GBF	Gasbrennwertfeuerstätte
GWL	Gaswarmluftheizung
GI	Gewerbe / Industrie

Anhang 5a - Protokoll über Belastungs- und Dichtheitsprüfung für die Gasleitung

Bauvorhaben: _____

Stockwerk: _____

Auftraggeber vertreten durch: _____

Auftragnehmer vertreten durch: _____

Max. Betriebsdruck in bar: _____

Die Gasleitung wurde als Gesamtleitung in Teilabschnitten _____ geprüft

Prüfmedium Luft Stickstoff _____

Alle Leitungen sind mit metallenen Stopfen, Kappen, Steckscheiben oder Blindflanschen verschlossen.

Gasinstallation ≤ 100 mbar (Niederdruck)

1. Belastungsprüfung

- 1.1 Armaturen
 - ausgebaut
 - eingebaut (Nenndruck ≥ Prüfdruck)
- 1.2 Prüfdruck 1 bar
- 1.3 Prüfzeit 10 Minuten
- 1.4 Prüfdruck während der Prüfzeit nicht gefallen

2. Dichtheitsprüfung

- 2.1 Die Armaturen sind eingebaut.
- 2.2 Prüfdruck 150 mbar
- 2.3 Prüfzeit nach Tabelle
- 2.4 Prüfdruck während der Prüfzeit nicht gefallen
- 2.5 Die Anlage ist dicht.

Leitungsvolumen	Anpassungszeit	Prüfdauer
< 100 l	10 min	10 min
≥ 100 < 200 l	30 min	10 min
≥ 200 < 300 l	60 min	15 min
≥ 300 < 400 l	120 min	20 min
≥ 400 < 500 l	240 min	25 min

Gasinstallation > 100mbar ≤ 1 bar (Mitteldruck)

- 1. Armaturen sind eingebaut (Nenndruck ≥ Prüfdruck)
 - 1.1 Prüfdruck 3 bar
 - 1.2. Temperatenausgleich ca. 3 Stunden
 - 1.3. Prüfzeit ≥ 2 Stunden
 - 1.4. Prüfdruck während der Prüfzeit nicht gefallen
 - 1.5. Die Anlage ist dicht.

Ort/Datum

Unterschrift des Prüfers

PRÜFPROTOKOLL

Gebrauchsfähigkeit von Gasinstallationen
nach DVGW - Arbeitsblatt G 600 - TRGI



1. Anlass der Überprüfung (zutreffendes bitte ankreuzen)

Wiederkehrende Überprüfung (Turnus 12 Jahre gemäß TRGI)

Wiederinbetriebnahme einer Gasinstallationsanlage (z.B. nach Wohnungsleerstand)

Herstellung der Innenverbindung DN _____ Material: Stahl/Kupfer mit Baulänge ca. _____ m

Für die Wiederinbetriebnahme einer stillgelegten Leitungsanlage ist nach TRGI eine Dichtheitsprüfung erforderlich!

2. Kunde / Standort der Gasinstallation

Name: _____

Straße/Nr: _____

Ort: _____

Telefon: _____

3. Geprüfter Leitungsabschnitt (Bezeichnung gemäß TRGI)

Gesamtleitung

Steigleitung

Geräteanschlussleitung

Einzelzuleitung

Verbrauchsleitung

Verteilungsleitung

Abzweigleitung

4. Beurteilung der Gasinstallation (gemäß TRGI)

Bewertung des äußerlich erkennbaren Zustandes: _____

Bewertung der Funktionsfähigkeit der Bauteile: _____

5. Ermittlung der Gasleckmenge

Leckmengenmessung mittels Leckmengenmessgerät mit Erdgas unter Betriebsdruck

Die angezeigte Leckmenge beträgt _____ Liter pro Stunde. (Protokollausdruck als Anlage)

6. Gesamteinschätzung / Grad der Gebrauchsfähigkeit (ankreuzen)

Die gemessene Leckmenge in mbar pro Minute bzw. in Liter pro Stunde begründet den Grad.			
Beurteilung	unbeschränkt gebrauchsfähig	vermindert gebrauchsfähig	n i c h t gebrauchsfähig
Leckmenge	< 1 l/h	≥ 1 und < 5 l/h	≥ 5 l/h
geforderte Maßnahme	In die Leitung darf, unter Beachtung der BGR 500 Kap. 2.31, sofort wieder Gas eingelassen werden, wenn kein zusätzlicher Mangel vorliegt.	Die Leitung ist abzudichten oder zu erneuern. Nachweis der Dichtheit gemäß TRGI ist innerhalb von 4 Wochen nach dieser Prüfung zu erbringen.	Leitung nicht wieder in Betrieb nehmen! In diese Leitung darf kein Gas eingelassen werden! Neuverlegung erforderlich!

Bemerkungen:

Name des Vertragsinstallationsunternehmens: _____

Name des Prüfers: _____

Datum der Prüfung: _____

Unterschrift Prüfer

Anhang 5b – Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll für die Gasinstallation

Bauvorhaben: _____

Stockwerk: _____

Auftraggeber vertreten durch: _____

Auftragnehmer vertreten durch: _____

Folgende Anlagenteile wurden / werden in Anwesenheit der oben erwähnten Personen in Betrieb genommen:

Nr.	Anlagenteil, Apparat *	Bemerkungen
1	Anlagen des Netzbetreibers	
2	Rohrleitungen einschließlich der Verbindungen	
3	Absperreinrichtungen	
4	Gasgeräte (Wärmeerzeuger und Trinkwassererwärmer)	
5	Gasherd, Gaswäschetrockner u. a. Gas-Haushaltskleingeräte	
6	Abgasabführung (Anschlüsse und Verbindungen)	
7	Verbrennungsluftversorgung	
8	Kondensatwasserableitung	
9	Sonstige	

*Nichtzutreffendes ist zu streichen; Fehlendes ist zu ergänzen.

Ergänzende Bemerkungen des Auftraggebers / Betreibers:

Ergänzende Bemerkungen des Auftragnehmers / Vertragsinstallationsunternehmens:

Die Einweisung über den Betrieb der Anlage ist erfolgt / wird erfolgen, die erforderlichen Betriebsunterlagen, Bedienungsanleitungen und Hinweise für Instandhaltungsmaßnahmen wurden / werden vollständig ausgehändigt.

Ort

Datum

(Auftraggeber bzw. Vertreter)

(Auftragnehmer bzw. Vertreter)

Anhang 5c – Hinweise für Instandhaltungsmaßnahmen Blatt 1

Während des Betriebs können sich Betriebsbedingungen oder sonstige Randbedingungen auf die Sicherheit der Gasinstallation auswirken. Zur Sicherstellung der einwandfreien Funktion und Erhaltung des betriebssicheren Zustands sind Gasinstallationen nach den einschlägigen Betriebsanweisungen, Angaben der Bauteil- und Gerätehersteller und nach folgenden Hinweisen bestimmungsgemäß zu betreiben und instand zu halten.

- Sichtkontrollen dürfen vom **Betreiber** der Gasinstallation selbst vorgenommen werden.
- Inspektionen sind von einem **Vertragsinstallationsunternehmen** durchzuführen.
- Wartungen und Instandsetzungen sind von einem **Vertragsinstallationsunternehmen** durchzuführen.

Jegliche Veränderung/Arbeit an der Gasinstallation (Gasleitungen und Gasgeräten einschließlich der Einrichtungen zur Verbrennungsluftzuführung und der Abgasabführung) ist ausschließlich dem Fachmann vorbehalten.

Nr.	Gasinstallationsteil	Maßnahme	Durchführung	Zeitspanne
1	Hausanschluss und Haus-einführung Hauptabsperreinrichtung Gas-Druckregelgerät Gaszähler	Sichtkontrolle	Bei einer Sichtkontrolle sind eventuelle Mängel oder Störungen dem Netzbetreiber (NB)/Messstellenbetreiber (MSB) unverzüglich mitzuteilen.	1 Jahr
2	Rohrleitungen einschließlich der Verbindungen	Sichtkontrolle	Prüfen auf Zustand und Korrosion, Befestigung, mechanische Beanspruchung, vorhandene Lüftungsöffnungen an Verkleidungen	1 Jahr
		Wartung	w. v. und zusätzlich Prüfen auf Funktion, Gebrauchsfähigkeit bzw. Dichtheit	12 Jahre
3	Absperreinrichtungen	Sichtkontrolle	Prüfen auf Zustand und äußerliche Korrosion, Zugänglichkeit, Bedienbarkeit	1 Jahr
		Wartung	w. v. und zusätzlich Prüfen auf Funktion und Dichtheit	12 Jahre
4	Gasgeräte (Wärmeerzeuger, Trinkwassererwärmer)	Sichtkontrolle	Gas- oder Abgasgeruch, außerordentliche Veränderungen, Verschmutzung, Rußspuren, Geräusche, gelbe Flamme	1 Jahr
		Inspektion und Bedarfsorientierte Wartung	w. v. und zusätzlich Inspektions- und Wartungsarbeiten nach Herstellervorgaben	1Jahr bzw. nach Herstellervorgaben*
5	Haushaltskleingeräte (z.B. Gasherd, Gas- Wäschetrockner)	Sichtkontrolle	Funktionelle und optische Kontrolle des Anschlussschlauches, d. h. Knick- oder thermische Belastung, außerordentliche Veränderungen, Verschmutzung der Brenner	1 Jahr
		Wartung	Inspektions- und Wartungsarbeiten nach Herstellervorgaben	nach Herstellervorgaben*

*Durchführung durch VIU oder durch Wartungsunternehmen nach DVGW-Arbeitsblatt G 676

Anhang 5c – Hinweise für Instandhaltungsmaßnahmen Blatt 2

Nr.	Gasinstallationsteil	Maßnahme	Durchführung	Zeitspanne
6	Abgasführung (Anschlüsse und Verbindungen)	Sichtkontrolle	Optische- und Geruchskontrolle bei Betrieb der Gasgeräte auf Abgasaustritt	1 Jahr
		Wartung	Funktion der Strömungssicherung und der Abgasüberwachung auf evt. Rückströmen von Abgasen bzw. Abschaltung des Geräts bei Abgasrückstrom Funktion der thermischen / mechanischen Abgasklappe wie öffnen und schließen.	Im Rahmen der Geräteinspektion Im Rahmen der Kehr- und Überprüfungsordnung durch BSM
7	Verbrennungsluftversorgung	Sichtkontrolle	Verbrennungsluftöffnungen kontrollieren, bauliche Veränderungen, z. B. nachträglicher Einbau fugendichter Fenster und Türen, Einbau von Abluft-Dunstabzugshaube oder Abluft-Wäschetrockner	1 Jahr
		Inspektion	w. v.	Im Rahmen der Geräteinspektion Im Rahmen der Kehr- und Überprüfungsordnung durch BSM
8	Kondensatableitung von Brennwertgeräten	Sichtkontrolle	Kontrolle über ordnungsgemäßen Ablauf des Kondensats der Abgasanlage. Überprüfen des Neutralisationsmaterials, soweit vorhanden; Bedienungsanleitung des Herstellers beachten	1 Jahr
		Inspektion	w. v.	Im Rahmen der Geräteinspektion

*Durchführung durch VIU oder durch Wartungsunternehmen nach DVGW-Arbeitsblatt G 676